

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wichtigsten Verfahrensweisen bei der hormonellen und nicht-hormonellen Kontrazeption benennen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Wirkungsprinzipien und wichtigen Nebenwirkungen der wichtigsten Kontrazeptiva (natürliche Familienplanung, Barrieremethoden, Spirale, hormonelle Kontrazeption) benennen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Phasen des weiblichen Hormonzyklus definieren können.
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Regulationsmechanismen der Hypothalamisch-Hypophysär-Ovariellen (HHO)-Achse beschreiben können.
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Amenorrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die bei einer Amenorrhoe zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Amenorrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische Ursachen einer Amenorrhoe benennen und zuordnen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Amenorrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das diagnostische Vorgehen bei der primären und sekundären Amenorrhoe darlegen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Amenorrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Grundzüge der medizinischen Therapie und Betreuung von Patientinnen mit einer Amenorrhoe darlegen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Amenorrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die klinischen Konsequenzen darlegen können, die sich infolge der Amenorrhoe selbst aber auch infolge der zugrundeliegenden Ursachen der Amenorrhoe für die Patientin physisch und psychisch ergeben können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Risiken für iatrogene Fertilitätsstörungen und Prophylaxemöglichkeiten für die Frau und für den Mann erklären können
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den molekularen Ablauf der Spermatogenese und der Oogenese in Grundzügen erläutern können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	grundlegende Besonderheiten im Energiestoffwechsel von Spermien und Oozyten beschreiben können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die kritischen vulnerablen Phasen der Spermato- und Oogenese den typischen schädigenden Einflüssen zuordnen können.

M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Fragen nach dem Hergang eines traumatischen Ereignisses sowie dessen körperlichen und psychischen Folgen formulieren können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Formen sexueller Traumatisierung in Kindheit und Jugend sowie im Erwachsenenalter benennen und deren Prävalenzen einschätzen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Früh- und Spätfolgen sexueller Traumatisierung (einschließlich der Symptome der akuten Belastungsreaktion) und mögliche direkte oder indirekte Symptomäußerungen in medizinisch relevanten Situationen benennen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eigene Gefühle und Reaktionen auf das Thema sexuelle Gewalt reflektieren können (z.B. Scham, Ängste, Hilflosigkeit, Wut).
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die an der Regulation von prosozialen Interaktionen beteiligten Neurotransmittersysteme bezüglich Lokalisation und Funktion beschreiben können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung von Paarbindung und Partnerschaftsqualität als Prädiktoren für Morbidität und Mortalität darlegen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Rolle von Oxytocin bei der Regulation von prosozialen Interaktionen beschreiben können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die gesundheitsfördernde bzw. -erhaltende Bedeutung paarbezogener Interventionen und klinischer Anwendung der neuroendokrinen Prinzipien von Sozialverhalten sensibilisiert werden.
M22	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Topographie, Aufbau, Funktion, sowie Lymphabfluss der inneren und äußeren weiblichen Genitalorgane beschreiben und am Modell/ Präparat sowie auf Abbildungen zeigen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Gefäß- und Nervenversorgung der weiblichen inneren und äußeren Genitalorgane beschreiben und am Präparat/Modell sowie auf Abbildungen identifizieren können.
M22	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Aufhängerapparat der weiblichen inneren Genitalorgane beschreiben und am Präparat/Modell sowie auf Abbildungen identifizieren können.
M22	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Beziehungen der Geschlechtsorgane zur Etagengliederung des kleinen Beckens beschreiben und die funktionell-morphologische Bedeutung des Beckenbodens in beiden Geschlechtern erläutern können.
M22	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Histologie der Genitalorgane I	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die strukturellen und zyklusabhängigen histologischen Veränderungen im Ovar und der Gebärmutter als Bedingungen für die Nidation erläutern können.
M22	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Histologie der Genitalorgane I	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die in die Oogenese involvierten Zelltypen beschreiben, im Mikroskop oder anhand von mikroskopischen Bildern zuordnen sowie die Korrelation der Zellformen mit den Stadien der Keimzellbildung erläutern können.
M22	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Histologie der Genitalorgane I	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Zellen, die endokrine Funktionen in den Ovarien aufweisen beschreiben und im Mikroskop oder anhand von mikroskopischen Bildern zuordnen können.

M22	WiSe2024	MW 2	KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	im Rollenspiel Gesprächstechniken anwenden können, durch die Sexualität so thematisiert wird, dass die erfragten und gegebenen Informationen eindeutig sind und gleichzeitig Verlegenheit und Beschämung vermieden werden.
M22	WiSe2024	MW 2	KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung des ärztlichen Gesprächs über Sexualität und Partnerschaft anhand der Prävalenz sexueller Störungen reflektieren können.
M22	WiSe2024	MW 2	KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Methoden für einen professionellen Umgang mit sexuellen Impulsen im Arzt/Ärztin-Patienten/Patientinnen-Verhältnis reflektieren können.
M22	WiSe2024	MW 2	KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Stigmatisierung von nicht der heterosexuellen Norm entsprechender Sexualität (z.B. „Homophobie“ und „Transphobie“) vor dem Hintergrund der eigenen sexuellen Normvorstellungen reflektieren können.
M22	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	richtungsweisende häufige Befunde (Blutungsstörungen, Unterleibsschmerzen, vaginaler Ausfluss, Mammatumor, Fehlgeburtssymptome) in der gynäkologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können.
M22	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Befunde in der gynäkologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können.
M22	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer Patientin eine gynäkologische Anamnese erheben und diskutieren können.
M22	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik für ausgewählte gynäkologische Symptome oder Befunde wie Unterbauchschmerzen, Blasenbeschwerden und Blutungsstörungen eine gestufte Differentialdiagnostik durchführen und diskutieren können.
M22	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Urologische Anamnese	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	richtungsweisende häufige Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können.
M22	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Urologische Anamnese	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können.
M22	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Urologische Anamnese	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik für ausgewählte urologische Symptome oder Befunde wie Blasenbeschwerden und sexuellen Funktionsstörungen eine gestufte Differentialdiagnostik durchführen und diskutieren können.

M22	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Urologische Anamnese	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einem Patienten eine urologisch-andrologische Anamnese erheben und diskutieren können.
-----	----------	------	-------------------------------	--	----------	--